

Time is over... What I've done?

Von Ninaki

Kapitel 3: Das Ende?!

Rukia stand vor dem Haus, in dem Renji wohnen sollte, zumindest hatte sie das herausgefunden. Es war eine Woche vergangen, seit dem sie sich in der Eisdielen getroffen hatten und sie machte sich langsam mehr als nur Sorgen.

Zögerlich klopfte sie an die Tür. Als Renji ihr öffnete, sah er völlig übermüdet aus, schien aber davon abgesehen bei bester Gesundheit. Sie lächelte. "Darf ich reinkommen?", fragte sie und ging langsam an Renji vorbei.

Dieser ließ sich auf das Sofa fallen, sie setzte sich neben ihn, fast schon auf seinen Schoß.

Er funkelte sie an und Rukia schreckte zurück. Warum sah er sie so an? Hatte er sie jemals zuvor schon einmal so angesehen? Nicht, dass sie sich erinnern könnte...

"Rukia, hör bitte auf!", sagte er ernst und die Angesprochene sah ihn fragend an.

"Was... was meinst du damit?"

"Ich meine, dass du... die ganze Zeit versuchst... mich dazu zu bringen, mich in dich zu verlieben! Lass es!"

Rukia sah ihn leicht verstört an.

"Verstehst du nicht?", fragte er weiter.

Sie schüttelte den Kopf. "Nein, ich verstehe ganz und gar nicht!"

In diesem Moment ging die Tür auf. "Renji, was ist denn...?", fragte eine schöne, klangvolle und doch sanftleise Stimme. Sie unterbrach sich aber selbst, als sie Rukia entdeckte. Rukia starrte das Mädchen, das eingetreten war, an, als würde sie von einem anderen Planeten kommen. Sie trug eine Shinigamitragt, doch nicht wie normal... Der Ausschnitt war recht weit runter gesetzt und sie trug ein Netzoberteil darunter statt des üblichen weißen Hemdes. Statt der normalen Bänder trug sie eine große "Schleife" um die Taille, die nur betonte, wie schlank sie eigentlich war. Im großen und ganzen erinnerte sie mehr an Orihime, selbst das Verhalten ihrer Stimme! Nur ihre Haare nicht. Sie trug sie offen, sodass sie ihr bis tief in den Rücken fielen und das, was wohl mal Pony hätte gewesen sein können, war ordentlich zur Seite gekämmt und hinter das Ohr gestrichen. Ihre Haare waren schwarz wie die Nacht... "Was willst du hier?", fragte die Fremde und mit spätestens diesen Worten war all die Freundlichkeit, die sie beim sagen von Renjis Namen gehabt hatte, verschwunden.

Ihr Blick verfinsterte sich. "Ich wollte mich mit einem alten Freund unterhalten!", entgegnete Rukia ihr nicht minder kühl, doch eigentlich war sie nervös.

Wer war dieses Mädchen?

Sie schien sich nicht beirren zu lassen und kam ein paar Schritte auf die beiden zu. Dann hackte sie sich bei Renji, der aufgestanden war, ein und sah Rukia weiter finster an. Sie war fast so groß wie der Rothaarige, in etwa wie Ichigo... Rukia sah wütend zu

ihr auf. Was fiel ihr eigentlich ein? Was tat sie da?

Als sie jedoch Renjis Blick sah, zuckte sie zusammen. Auch er sah sie recht kühl an, auch wenn er es zu verstecken versuchte.

"Was ist hier los?", fragte Rukia geladen und sprang auf, um den beiden gegenüber zu stehen. "Rukia, deswegen wollte ich nicht, dass du mehr für mich empfindest!"

Renji versuchte ruhig zu klingen. Während Rukias Geist versuchte, die Bedeutung der Worte zu verdrängen machte sich in ihrem Kopf bereits die Erkenntnis breit, dass hier für sie eine Welt zusammenbrach.

Das Mädchen sah sie wieder kalt an, dann sagte sie: "Ich bin seine Freundin, hör auf, uns auseinander bringen zu wollen!" In dem Moment fühlte Rukia sich wie vor einen Scherbenhaufen gesetzt. Renji... war bereits in einer festen Beziehung? Und er hatte es ihr nichteinmal gesagt, selbst als Freundin nicht!

Ihre Augen füllten sich langsam mit Wasser, doch sie konnte es unterdrücken zu weinen.

"Soll das heißen... du...?"

Renji nickte ernst und wandte den Blick ab, Er konnte Rukia nicht in die Augen sehen, zu sehr hatte er sie verletzt, das wusste er...

Die größere Schwarzhäufige ließ Renji los und trat wie schützend zwischen ihn und Rukia, die eigentlich nur noch zu Boden starrte.

"Tu mir bitte einen Gefallen... Geh!", zischte sie ihr zu und Rukia sah verzweifelt auf.

Was hatte sie nur falsch gemacht? Sie hatte sich nie in Renji verlieben wollen.. er war ihr bester Freund! Doch es war so weit gekommen... und nun konnte er ihre Liebe nichteinmal erwidern, da sie bereits einem anderem Mädchen gehörte?

"Darf... ich wenigstens erfahren... wie du heißt?", fragte Rukia leise und senkte den Blick wieder. Sie fühlte sich verraten! Sie wusste, Renji hatte es niemandem erzählt... und doch fühlte sie sich am stärksten hintergangen.

Die Große sah fragend zu Renji, der nickte, dann wandte sie sich wieder der am Boden zerstörten Rukia zu und meinte leise: "Mein Name ist Saki... Schicksal...."

Ihre Stimme war wie ein Eishauch, klar und kalt, und doch schön...

Rukia sah ein letztes Mal zu Renji.

"Es tut mir leid...", flüsterten die beiden gleichzeitig, und Rukia stockte. Dann rannen ihr doch die Tränen über die Wangen, sie kniff die Augen zusammen und schrie:

"Lüg mich wenigstens nicht an, tut es nicht!" Dann rannte sie aus dem Haus.

Saki drehte sich zu Renji um. "Mir tut es auch leid... waren wir zu hart zu ihr?"

Renji sah noch etwas verstört aus der Tür auf die Straße, wo Rukia gerade verschwunden war, dann schüttelte er langsam den Kopf.

"Nein... Sonst hätte sie es nicht verstanden, es war richtig so!"

Saki lächelte ihn erleichtert an. "Ich hoffe, du behältst recht..."

auch auf die Gefahr hin, dass es keinen interessiert, hier ist Kapitel 3 meiner Fanfiction^^°

Vielleicht liest es sich ja wer durch, und um Kommis wäre ich dankbar ^///^°

Und, es ist nicht das Ende ;3